

Landshut, 04.05.2020

Pressemitteilung

Auf dem Weg zum Regelbetrieb Kinderkrankenhaus, Medizinisches Versorgungszentrum und Sozialpädiatrisches Zentrum nehmen reguläre Sprechstunden und planbare Operationen wieder auf

Nach der Allgemeinverfügung des bayerischen Gesundheitsministeriums vom 19. März 2020 mussten alle planbaren Eingriffe und Sprechstunden abgesagt werden, um die Behandlungskapazitäten für Corona-Kranke freizuhalten. Selbstverständlich musste sich auch das Kinderkrankenhaus daran halten.

Gott sei Dank hatten wir – wie auch weltweit – nur vereinzelt Kinder, die infiziert waren. Nach dem heutigen Wissensstand sind Kinder bis etwa zehn Jahre offensichtlich von der Infektion mit COVID 19 weniger betroffen als Erwachsene.

Gleichwohl hat das Kinderkrankenhaus naturgemäß mit Infektionskrankheiten vielfältige Erfahrungen. Die Hygiene stand deswegen schon immer im besonderen Fokus.

Bereits Mitte Februar wurde eine Taskforce aus der Geschäftsführung, dem hygieneverantwortlichen Arzt, der Pflegedienstleitung und den Hygienefachkräften gebildet.

Aufgabe dieses Teams ist es, notwendige Veränderungen in den Organisationsprozessen sowie neue Erkenntnisse des Robert-Koch-Instituts und der Gesundheitsbehörden umzusetzen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend zu informieren.

So wurde beispielsweise in kürzester Zeit durch eine bauliche Abtrennung und einen separaten Eingang auf der Rückseite des Hauptgebäudes eine „Fieber- und Hustenambulanz“ für infektionsverdächtige Patienten geschaffen.

Sprechstunden- und Behandlungszeiten sowie die Wegeführung sind so organisiert, dass sich im Haus keine Wege kreuzen und möglichst wenige Menschen gleichzeitig aufhalten.

Anschrift:
Kinderkrankenhaus St. Marien gGmbH
Grillparzerstraße 9 84036 Landshut
Bankverbindung:
Liga Bank e.G., Regensburg
IBAN: DE19 7509 0300 0001 3352 78
BIC: GENODEF1M05

Kommunikation:
Zentrale: Tel.: 0871 852-0
Fax: 0871 21230

www.kinderkrankenhaus-landshut.de
kinderkrankenhaus@st-marien-la.de

Geschäftsführer:
Bernhard Brand

Aufsichtsratsvorsitzende:
Schw. M. Christine Mirlach
Kongregation der Solanusschwestern

Sitz der Gesellschaft:
Landshut, HRB 9742

Steuer-Nummer:
132/147/01000

Ab Mitte dieses Monats wollen wir wieder einen Schritt in Richtung Normalität gehen. Unter Einhaltung aller geltenden Abstands- und Hygieneregeln werden die vielfältigen Sprechstunden wieder im Kinderkrankenhaus angeboten.

Bereits bei der Vereinbarung eines Termins übermitteln wir den Eltern wichtige Informationen für einen sicheren Aufenthalt in unserem Haus, die ebenfalls auf unserer Homepage zu finden sind.

Zudem bitten wir alle Eltern, Patienten und Besucher das Gebäude ausschließlich über den Haupteingang zu betreten. Bei Fieber- und Husten ist der Weg über die Fieber- und Hustenambulanz zu wählen. Bereits vor Betreten des Kinderkrankenhauses ist ein Mund-Nasenschutz anzulegen, diese Maßnahme gilt für Kinder ab sechs Jahren. Sie werden durch unser Personal in Empfang genommen, welches anschließend einige wenige persönliche Daten sowie Ihren Gesundheitszustand erfragt. Des Weiteren erfolgt eine kontaktlose Temperaturmessung. Wir möchten darauf hinweisen, dass aktuell pro Patient nur eine Begleitperson gestattet ist. Auch Geschwisterkinder sollten das Krankenhaus nicht betreten. Während des Aufenthaltes im Kinderkrankenhaus ist auf eine angemessene Händehygiene sowie die Einhaltung des Mindestabstands zu achten. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahmen, die insbesondere den Schutz unserer Patienten sowie Mitarbeiter sicherstellen.

„Es ist ein Schritt in Richtung Normalität“, so Bernhard Brand, Geschäftsführer im Kinderkrankenhaus, „Kinder mit chronischen Krankheiten oder verschobenen Operationen wollen wir nicht länger warten lassen. Sie haben einen Anspruch auf weitere Behandlung. Wir bieten ein Maximum an Sicherheit, entwickeln unser Organisationskonzept täglich weiter.“ So können mittlerweile in allen Teilbereichen und insbesondere im Sozialpädiatrischen Zentrum auch Telefon- oder Videosprechstunden angeboten werden. Wir verweisen hier auch auf unsere Homepage; dort finden Sie weitere Erläuterungen.

Familien mit Kindern, bei denen sich durch die lange Isolation Auffälligkeiten oder Probleme gezeigt oder entwickelt haben, können sich an den betreuenden Kinderarzt wenden. Dieser kennt die Möglichkeiten des Sozialpädiatrischen Zentrums (www.spz-landshut.de) und die anderen psychologischen und psychotherapeutischen Möglichkeiten am Kinderkrankenhaus (www.kinderkrankenhaus-landshut.de) gut und kann entsprechend weitervermitteln.